



Allgemein öffentliches Krankenhaus
Elisabethinen Linz

Presseinformation

Linz, 23. Jänner 2014

Jedem seine persönliche Krebsvorsorge

Vorträge mit Diskussion zum Weltkrebstag am 4. Februar im KH der Elisabethinen in Linz

Der Begriff der personalisierten Medizin ist aus der modernen Krebstherapie nicht mehr wegzudenken. In dieser Abendveranstaltung zeigen die Fachärzte verschiedener Richtungen dass die Individualität nicht erst in der Behandlung eine wichtige Rolle spielt sondern schon in der Vorsorge

Presseinformation

Krankenhaus der Elisabethinen
Linz

Strategie, Marketing &
Öffentlichkeitsarbeit

Fadingerstr. 1, 4020 Linz

Ing. Mag. Günther Kolb

+43-(0)732-7676-2235

guenther.kolb@elisabethinen.or.at

Elisabethinen

Jährlich erkranken mehr als 37.000 Menschen in Österreich – etwas mehr Männer als Frauen – an einem bösartigen Tumor. Jeder von uns trägt ein individuelles Krebsrisiko. Faktoren wie zum Beispiel die familiäre Häufung von bestimmten Karzinomen, das Alter, Geschlecht, der Lebensstil, Umweltfaktoren, Dauerstress, soziale Schicht etc. können bei der Entstehung diverser Krebsarten bedeutend sein.

„Eine allgemeine für jeden gleich gültige primäre Tumorprävention ist derzeit nicht realistisch. Die Gründe sind die zum Teil ungeklärten Ursachen und der unterschiedliche Verlauf von bösartigen Erkrankungen, die Vielzahl der Entstehungsmechanismen und die fehlende Wirksamkeitsprüfung primär präventiver Therapieformen wie etwa der Antioxidantien-Therapie“, sagt Primar Univ. Doz. Dr. Ansgar Weltermann, Leiter der Hämato-Onkologie.

Studien weisen auf Maßnahmen hin, die das Risiko, an bestimmten Tumoren zu erkranken, reduzieren können. Dies sind vor allem:

- ausreichende körperliche Aktivität
- adäquate Ernährung, Vermeidung von Übergewicht
- Vermeiden von exogenen Risikofaktoren
- spezifische präventive Maßnahmen gegen einzelne definierte Tumorerkrankungen (Chemoprävention, präventive Operation)

Bei manchen Tumoren kennt man heute ein genetisches Risiko wie etwa bei speziellen Arten von Darm-, Brust- und Eierstockkrebs.

Zu den erworbenen Risikofaktoren zählen zum Beispiel:

- Rauchen: Lungenkarzinom, Karzinom des Kopf-Hals-Bereichs, Pankreaskarzinom, Blasenkarzinom, Nierenzellkarzinom
- Alkohol: Karzinom des Kopf-Hals-Bereichs, Leberzellkarzinom, Brustkrebs, Tumoren im Verdauungstrakt
- Schadstoffbelastung: Lungenkarzinom (Asbest und andere), Blasenkarzinom (Teerstoffe, Lösungsmittel)
- Infektiöse Risiken: Leberzellkarzinom (Hepatitis B/C), Gebärmutterhalskrebs (Papilloma-Viren HPV), Kopf-/Hals-Tumoren (HPV), Magenkarzinom (*Helicobacter pylori*)
- Vermehrte Sonnen-/UV-Licht-Exposition: Melanom, Basalzellkarzinom
- Übergewicht: Brustkrebs, kolorektales Karzinom; für Männer: Prostatakrebs

Die Abendveranstaltung mit Podiums- und Publikumsdiskussion veranschaulicht die Unterschiedlichkeit des individuellen Krebsrisikos und somit auch der Vorsorge.

Die Veranstaltung will helfen, dass jeder sein persönliches Risiko besser einschätzen und Kriterien zur erfolgreichen Prävention finden kann. Im Anschluss ist das Publikum zu persönlichen Fragen aufgerufen.

Datum, Ort: 4. Februar um 19 Uhr in der Palmenhalle im KH der Elisabethinen in Linz. Eintritt frei!

Programm

Kurzvorträge:

- **Primar Univ.-Doz. Dr. Ansgar Weltermann**, Interne 1 Hämato-Onkologie:
Personalisierte Vorsorge – Was bedeutet dieser Begriff?
- **FÄ Dr. Nadine Roth**, Chirurgie:
Kriterien für mein persönliches Brustkrebs-Vorsorgeprogramm
- **Primar Dr. Josef Bolitschek**, Pneumologie:
Lungenkrebs – Schicksal oder vermeidbar?
- **OA Dr. Helmut Kehrer**, Dermatologie:
Ob Rot, ob Blond, ob Braun, wie schaut meine persönliches Hautkrebsrisiko aus?
- **FA Dr. Harald Ornig**, Urologie:
Prostatakrebs, nur eine Erkrankung des älteren Mannes? – Welcher Lebensstil reduziert mein Risiko?
- **OA Univ.-Doz. Dr. Andreas Maieron**, Interne 4: Gastroenterologie
Ich bin ein Gemüsemuffel und Fleischtiger, erhöht das mein Darmkrebsrisiko?
Wer profitiert von personalisierter Darmkrebsvorsorge?
- **Mag. Ulrike Neuner**, Sportwissenschaftlerin:
health – medizinisches Training im KH der Elisabethinen Ausdauersport,
ein potenter Krebskiller? – Was Bewegung in der persönlichen
Vorbeugung leisten kann

Podiums- und Publikumsdiskussion

Landessanitätsdirektor **Dr. Georg Palmisano** und die ReferentInnen diskutieren über die Bedeutung von Vorsorge und Früherkennung von Krebserkrankungen.

Moderation des Abends: Mag. Christine Radmayr,
Gesundheitsjournalistin

Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir zum Buffet.